

Baumstreifenbearbeitung erst kurz vor der Apfelblüte

Beschreibung der Maßnahme

Erste Bodenbearbeitung im Baumstreifen ganz- oder halbseitig erst kurz vor der Apfelblüte, so dass frühblühende Wildkräuter wie Ehrenpreis, Hornkraut, Rote Taubnessel, Vogelmiere, u. a. im Baumstreifen zur Blüte kommen können.

Pflege

Soweit mit dem Betriebsablauf und der Witterung vereinbar, Terminierung der Bodenbearbeitung möglichst nah an die Blüte legen. Einfach die Chance in den Jahren nutzen, wo die Maßnahme sich damit vereinbaren lässt. Ggf. nur halbseitig durchführen.

Nutzen für den Obstbauern

Bestäubungsrelevante Wildbienen und frühe Nützlinge (z. B. Schwebfliegen) können gefördert werden.

Wo muss man aufpassen

Die Bodenfeuchte, die Notwendigkeit zur Stickstoffmobilisierung und der Betriebsablauf müssen berücksichtigt werden.

Nutzen für die Natur

Frühes Blütenangebot für Wildbienen, Hummeln und andere Blütenbesucher. Bei Kombination mit anderen Maßnahmen ganzjähriges Blütenangebot für Bestäuber, die das benötigen (z. B. Erdhummeln, Wildbienen mit frühem Flugbeginn).

Kombination vorteilhaft mit

Blühstreifen, Hochstaudensaum, Hecken und Gehölzen, Nisthilfen für Wildbienen.

Kosten

Keine

Zeitaufwand

Entsprechende Terminierung der Bodenbearbeitung kurz vor der Blüte wenn viele andere Arbeiten anfallen.

Benötigte Werkzeuge / Maschinen

Keine

Geförderte Leitartengruppen

Förderung nachgewiesen (abhängig von den auftretenden Pflanzenarten)

Wildbienen

Hummeln

Schwebfliegen

Blattlausfeinde

Parasitoide

Dokumentationsbedarf für die Kontrollstelle

Derzeit nicht relevant



Unbearbeiteter Baumstreifen mit Frühblühern vor der Apfelblüte, Fotos Jutta Kienzle